

Rotblau

NR. 17 · 2016/2017 · ST. JAKOB

MATCH



DO 18.5.2017 19.45 UHR

FC Basel 1893
FC Sion

 **NOVARTIS**

 **adidas**

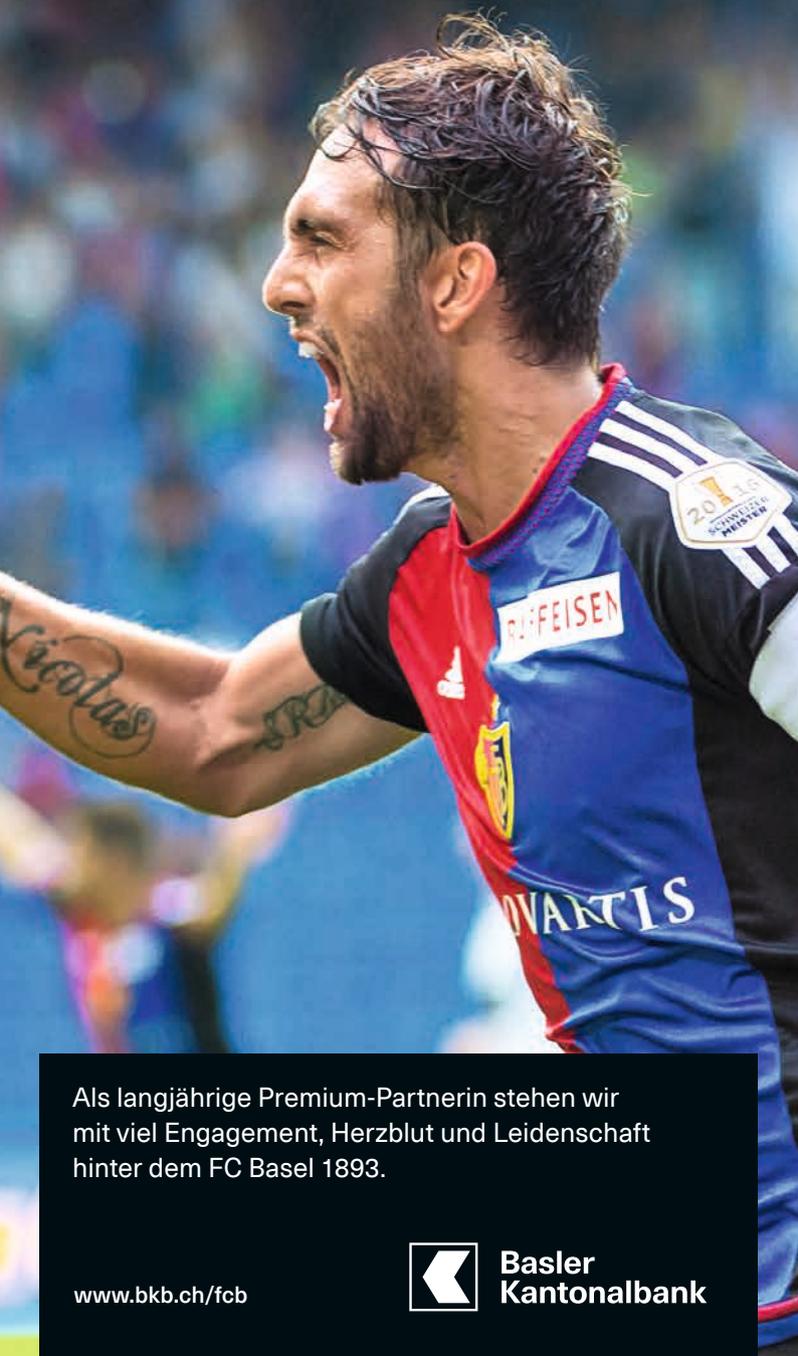
 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

Mehr Leidenschaft für Basel



Als langjährige Premium-Partnerin stehen wir mit viel Engagement, Herzblut und Leidenschaft hinter dem FC Basel 1893.

www.bkb.ch/fcb



**Basler
Kantonalbank**

Modusdiskussionen

Weil bereits alle Medien darauf hingewiesen haben, dass das hier die Generalprobe für den Cupfinal sei, wenden wir uns lieber einem Thema zu, das derzeit niemand bewirtschaftet: die Einwohnerzahl von Moutier.

Diese Thematik drängt sich völlig auf, weil man nach acht Meistertiteln des FC Basel in Folge landauf, landab nach einem Modus forscht, der mehr Spannung in die Schweizer Meisterschaft bringen soll. Etwa so viel Spannung wie 1966, als der FC Moutier aus der mit 7500 Einwohnern kleinsten NLA- oder Super-League-Stadt der Geschichte gegen den FCB 0:10 verlor ...? Oder wie oder was?

Tatsächlich sind die Modusdiskussionen so alt wie die Luft im Ball. Mal waren sie den finanziellen Problemen geschuldet, ein andermal der geografischen Aufteilung, und jetzt halt der aktuellen Überlegenheit des FCB.

Dabei sind die zehn Vereine in der laufenden Meisterschaft so ideal übers Land verteilt wie schon lange nicht mehr. Der Süden ist mit dem FC Lugano vertreten, die Romandie ist zwar noch immer nicht jene Kraft, die man dem welschen Fussball wünschen würde, aber immerhin ist zum stabilen FC Sion Lausanne wieder dazugekommen. Und in der Deutschschweiz sind die übrigen Clubs derzeit auch durchaus sinnvoll verteilt: Die Nordwestschweiz hat den FCB, in der Region Bern sind es YB und Thun, in der

Innerschweiz der FC Luzern, in Zürich ist es GC und die Ostschweiz wird durch den FC St. Gallen und – bei grosszügiger Beurteilung der Sachlage – auch durch den FC Vaduz vertreten.

Das war bei Weitem nicht immer so. Als 1933 die eingleisige Nationalliga als oberste Spielklasse gegründet wurde, waren 16 Vereine mit dabei, aber derart schlecht verteilt, dass die Landkarte beinahe nach links gekippt wäre. Denn östlich von Zürich war nicht eine einzige Mannschaft dabei, wenn man übersieht, dass Locarno und Lugano eine Spur östlicher als Zürich liegen. Aber sonst? Spitzenfussball in der Ostschweiz? Fehlanzeige. Und in der Innerschweiz? Auch hier nichts auf weiter Bühne. Den Modus geografisch zu steuern, kann also nicht die Lösung sein.

Und ein Zurück zur Halbierung der Punkte vor einer Finalrunde? Möglich, aber man vergesse nicht, dass GC fast die Hälfte aller Titel gewann, als es in der Schweiz zum letzten Mal einen Modus mit «halbierten» Punkten gegeben hat.

Tatsächlich hilfreich wäre es wohl, wenn es weniger Geld in der Champions League und mehr in der Europa League gäbe. Dazu einfach mit etwas Geduld die Zyklen der «Natur» arbeiten zu lassen. Kein Verein der Welt ist immer und ewig auf Rang eins. Auch der FCB nicht.

Joel Finlay



Leiter Fitness
Werner Leuthard
24.1.62, GER
Kam 2016 vom
FSV Frankfurt



Kond.trainer
Marco Walker
2.5.70, SUI
Kam 2005 vom
FC Concordia



Talentmanager
Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Taktik-Analyst
Jean-Pierre Gerosa
14.9.66, SUI
Kam 2013 als
Freelancer



18
Germano Vailati
30.8.80, Tor, SUI
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



3
Adama Traoré
3.2.90, Abwehr, CIV
Kam im Jan. 2015 von
Vitória Guimarães SC



17
Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23
Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



28
Raul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



36
Manuel Akanji
19.7.95, Abwehr, SUI
Kam 2015 vom
FC Winterthur



10
Matías Emilio Delgado
15.12.82, Aufbau, ARG/ITA
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



11
Renato Steffen
3.11.91, Aufbau, SUI
Kam im Jan. 2016 vom
BSC Young Boys



24
Mohamed Elyounoussi
4.8.94, Aufbau, NOR
Kam 2016 vom
Molde FK



33
Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



9
Andraz Sporar
27.2.94, Angriff, SLO
Kam im Jan. 2016 von
NK Olimpija Ljubljana



21
Marc Janko
25.6.83, Angriff, AUT
Kam 2015 vom
Sydney FC



Cheftrainer
Urs Fischer
20.2.66, SUI
Kam 2015 vom
FC Thun



Assistent
Markus Hoffmann
29.6.72, AUT
Kam 2012 und wieder
2015 von Spartak Moskau



Torhütertrainer
Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Diagnostiker
Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



1
Tomas Vaclík
29.3.89, Tor, CZE
Kam 2014 von
Sparta Prag



13
Djordje Nikolic
13.4.97, Tor, SRB
Kam 2016 vom
FK Jagodina



4
Omar Gaber
30.1.92, Abwehr, EGY
Kam 2016 vom
Al Zamalek SC



5
Michael Lang
8.2.91, Abwehr, SUI
Kam 2015 von den
Grasshoppers



25
Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



26
Daniel Hoegh
6.1.91, Abwehr, DEN
Kam 2015 vom
Odense BK



6
Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



7
Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



15
Alexander Fransson
2.4.94, Aufbau, SWE
Kam 2016 vom
IFK Norrköping



20
Dereck Kutesa
6.12.97, Aufbau, SUI
Kam im Jan. 2016
vom Servette FC



34
Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39
Davide Callà
6.10.84, Aufbau, SUI
Kam im Feb. 2014 vom
FC Aarau



88
Seydou Doumbia
31.12.87, Angriff, CIV
Kam 2016 von der
AS Roma



Raiffeisen-Mitglieder profitieren.
Alle Sonntags-Spiele zum halben Preis.

Bestellen Sie bis zu 6 Tickets für Ihre
Familie und Freunde unter:

welovefootball.ch

RAIFFEISEN



FC Sion

1	Anton Mitryushkin	1996	RUS
18	Kevin Fickentscher	1988	SUI
99	Noah Berchtold	1999	SUI
3	Reto Ziegler	1986	SUI
4	Ivan Lurati	1992	SUI
6	Paulo Ricardo	1994	BRA
17	Pa Modou	1989	GAM
23	Ahmet Özcan	1995	SUI
31	Elsad Zverotic	1986	SUI
50	Nicolas Lüchinger	1994	SUI
62	Quentin Maceiras	1995	SUI
87	Jérémy Taravel	1987	FRA
5	Veroljub Salatic	1985	SUI
8	Freddy Mveng	1992	SUI
10	Carlitos	1982	POR
11	Kévin Constant	1987	FRA
12	Grégory Karlen	1995	SUI
20	Karim Bertelli	1999	SUI
22	Daniel Follonier	1994	SUI
24	Bastien Toma	1999	SUI
28	Nikola Milosavljevic	1996	SUI
34	Birama Ndoye	1994	SEN
45	Lukas Cmelik	1996	SLO
63	Geoffrey Mujangi Bia	1989	BEL
66	Joaquim Adao	1992	SUI
13	Chadrac Akolo	1995	COD
14	Moussa Konaté	1993	SEN
21	Ambrosio da Costa	1999	POR
45	Aimery Pinga	1998	COD
89	Léo Itaperuna	1989	BRA
Cheftrainer	Sébastien Fournier	1971	SUI
Assistenztrainer	José Sinval	1967	BRA
Konditionstrainer	Mathieu Degrange	1978	SUI

SRF sport

NEU:
SRF SPORT
APP

DOPPELPASS, LUPFER, TOR.

FUSSBALL-HIGHLIGHTS UND LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM TV,
IM RADIO UND JEDERZEIT ONLINE AUF IHREM SMARTPHONE.

srf.ch/sport



Mit Fournier weiter aus der Baisse?

Im zweitletzten Heimspiel der Saison 2016/2017 trifft der FCB heute Abend auf den FC Sion. Diese Paarung wird es heute in einer Woche erneut geben, dann aber im Stade de Genève in Genf, wenn sich der Schweizer Serien-Meister und der Schweizer Serien-Cupsieger zum Cupfinal treffen.

Wer glaubt, dass der FCB die heutige Partie «auf die leichte Schulter» nimmt oder den Vergleich mit den Wallisern ausschliesslich als Probelogoppe für den Cupfinal betrachtet, irrt sich ziemlich. Denn Trainer Urs Fischer sagte nach der definitiven Sicherstellung des Meistertitels 2017 in aller Deutlichkeit: «Wir gehen weiterhin in jedes Spiel, um es zu gewinnen. Wir vom Trainerteam stellen dafür immer jene Mannschaft auf, von der wir glauben, dass sie die beste Option auf

einen Erfolg bietet», so der Zürcher. In den bisherigen Spielen seit der ersten Meisterfeier vom 28. April 2017 hat Fischers Team gegen den FC Lugano und den FC Thun mit zwei Unentschieden zwar nicht das Punktemaximum heraus geholt, aber sich dennoch nicht dem Vorwurf ausgesetzt, auf Larifari-Modus umgeschaltet zu haben.

Beim Gast aus dem Wallis sieht die «Wetterlage» etwas anders aus. Es gab eine Phase, da bedrängte der FC Sion den Tabellenzweiten BSC Young Boys – und nicht wenige waren der Meinung, dass die Sittener aufgrund ihrer Substanz eigentlich Vizemeister werden könnten.

(Un-)Erwartete Ferien für den Ex-Trainer

Doch heute, vier Spieltage vor dem Ende einer Saison, ist Rang 2 für die

Walliser definitiv weg. Der FC Sion liegt uneinholbar hinter den Young Boys zurück, sodass er vom FC Lugano und vom FC Luzern sogar noch im Kampf um den 3. Platz bedrängt wird. Der Grund für dieses längere Zwischentief waren unerwartete Niederlagen – zum Beispiel in Thun und zu Hause gegen Lausanne oder YB. Das vielleicht wichtigste Spiel aber gewannen die Sittener letzte Woche gegen Lugano 2:0, sodass der 3. Schlussrang realistisch scheint.

Das freilich sah diesen Frühling nicht immer so aus. Nach dem 0:1 im Tourbillon gegen den Aufsteiger Lausanne folgte jener Mechanismus, den man in der ganzen Fussballwelt im Allgemeinen und bei Sions Präsident Christian Constantin speziell gut kennt. Der bisherige Cheftrainer Peter Zeidler wurde zwar nicht entlassen, aber von seinem Arbeitgeber vorerst bis Ende Saison beurlaubt. «Er soll sich eine Auszeit nehmen, die er als schöpferische Pause verstehen darf», meinte der Sion-Mäzen in den hauseigenen Medien. Aber es gibt keinen, der mit Überzeugung an eine Rückkehr von Zeidler glaubt, wohl nicht einmal Constantin und schon gar nicht der betroffene Zeidler.

Interims-Nachfolger von Zeidler wurde der frühere Internationale Sébastien Fournier. Trotz dem Sieg gegen Lugano droht also noch immer die Gefahr, dass die Walliser bei weiteren Verlustpartien gar auf Rang 5 zurückfallen könnten und somit unter Umständen nicht mehr Europacup-berechtigt wären.

Pilgerfahrt nach Genf ...

Aber in der Walliser Hauptstadt spricht man lieber vom Auffahrtstag als vom heutigen Match im Joggeli. Nicht nur, weil Auffahrt ein katholischer Feiertag ist und die Walliser mehrheitlich römisch-katholisch sind, sondern weil am kommenden Donnerstag eine grosse Pilgerfahrt von Sion und den angrenzenden Tälern in Richtung Genf erfolgen wird, um dort einen weiteren Feiertag im Schweizer Cup zu zelebrieren.

Denn der FC Sion hat zum K.-o.-Wettbewerb eine besondere Affinität. Wenn der Club erst einmal im Endspiel steht – was bis dato 13-mal der Fall war –, dann ist es egal, wie der Rivale heisst und wem die Favoritenrolle gebührte. Den «Chübel» stemmte immer der Sion-Captain als Erster in die Höhe. Davon können zwei Basler Captains ein Liedchen singen ...

Doch je länger eine Serie dauert, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie irgendwann einmal reisst. Der FC B hat in einer Woche Gelegenheit, etwas im Schweizer Fussball schon fast Historisches zu schaffen.

Zuvor aber werden sich Rot-Blau und Rot-Weiss in der Meisterschaft eine Partie liefern, in der es um mehr geht, als auf den ersten Blick vermutet werden könnte. An Brisanz und Spannung wird es nicht fehlen – und erst mit dem heutigen Schlusspfeiff wird dann der Cupfinal im Stade de Genève, für beide Teams, in den Fokus rücken.

Jordi Küng

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Tomas Vaclík	39	3510	0	0	1	0	0
Marek Suchy	39	3495	4	2	8	0	0
Michael Lang	38	3358	7	6	2	0	0
Luca Zuffi	38	2884	6	12	2	0	0
Renato Steffen	37	2730	6	12	9	0	0
Mohamed Elyounoussi	36	2483	10	11	3	0	0
Taulant Xhaka	35	3015	0	6	8	0	0
Matias Delgado	35	2418	11	7	1	0	0
Davide Callà	31	1135	3	2	3	0	0
Adama Traoré	29	2309	0	2	4	0	0
Seydou Doumbia	29	1605	15	2	0	0	0
Marc Janko	29	1505	12	1	3	1	0
Eder Balanta	26	2152	2	0	5	0	0
Alexander Fransson	26	1165	2	3	0	0	0
Andraz Sporar	22	1064	1	4	0	0	0
Birkir Bjarnason	20	1347	4	2	0	0	0
Geoffroy Serey Die	19	1356	1	1	2	1	0
Manuel Akanji	14	1323	4	0	1	0	0
Omar Gaber	13	933	0	2	0	0	0
Blas Riveros	10	844	0	2	2	0	0
Daniel Hoegh	10	681	1	0	0	0	0
Jean-Paul Boetius	5	323	3	1	0	0	0
Kevin Bua	5	189	0	0	0	0	0
Germano Vailati	3	270	0	0	0	0	0
Raul Pedretta	3	243	0	0	0	0	0
Dereck Kutesa	3	44	0	0	0	0	0
Eray Cümart	2	180	0	0	0	0	0
Djordje Nikolic	1	90	0	0	0	0	0
Neftali Manzambi	1	15	0	0	0	0	0
Charles Pickel	1	4	0	0	0	0	0

**Keine Verwarnung,
sondern ein Steilpass.**

St. Jakob-Park Basel
Mehr als ein Stadion

Events | Tagungen | Kongresse

Das Event-Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme:
www.fcb.ch | stadionevents@fcb.ch | Tel. 061 375 10 10



FC BASEL 1893

FC Basel 1893 AG
Birsstrasse 320 A | Postfach | 4002 Basel
T 061 375 10 10 | F 061 375 10 11
stadionevents@fcb.ch | www.fcb.ch

Zwei Welten

Als wären es zwei verschiedene Welten, zwei verschiedene Mannschaften, zwei verschiedene Sportarten. Und nicht zwei verschiedene Wettbewerbe.

Die Rede ist vom sportlichen Verhältnis zwischen dem FC Sion und dem FCB, das zwischen Meisterschaft und Cup seit eh und je ziemlich auseinanderdriftet.

Schauen wir zuerst die Meisterschaft an. Da der FCS erst in jener Saison 1932/1933, in der der FCB seinen ersten Cupsieg errang, von der fünfthöchsten in die viert-höchste Liga aufstieg, gab es lange Zeit überhaupt keinen fussballerischen Kontakt zwischen Basel und Sion. Das erste Aufeinandertreffen fand denn auch erst nach dem Aufstieg der Walliser in die Nationalliga A statt. Man schrieb den 9. Dezember 1962, das Sittener Stadion hiess noch ganz einfach «Parc des Sports» – und war auch ganz einfach. Erst 1968 konnte das für 1,6 Millionen Franken erstellte «Stade de Tourbillon» in Betrieb genommen werden.

Das Auftaktspiel kurz vor Weihnachten verlief lebhaft, auch wenn die 2500 Zuschauer aus dem Parc des Sports nicht gerade einen Hexenkessel machten. Lang sah es nach einem Sieg für die Sittener aus, denn die führten nach gut 20 Minuten 2:0 und in der 80. Minute noch immer 3:1, am Ende aber hiess es dank dem zweiten FCB-Tor von Markus Pfrirter und Hans Webers

Ausgleich in der 90. Minute 3:3. In der Folge aber gestaltete sich die Meisterschaftsbilanz zwischen den beiden Clubs nicht mehr so ausgeglichen wie deren Premiere. Vielmehr kann man eine recht deutliche Überlegenheit des FC Basel ablesen: Von den bisher gespielten 129 Punktspielen hat der FCB nur 33 verloren. 61 Spiele gewann er, 35 endeten unentschieden.

Deutlich anders sieht das Bild im Schweizer Cup aus. Sieben Mal standen sich der FC Sion und der FCB in diesem Wettbewerb gegenüber – ein einziges Mal setzte sich das rotblaue Team durch. Das war im Halbfinal vor vier Jahren, als Valentin Stocker mit seinem Tor in der 73. Minute den Basler 1:0-Sieg und den Einzug in den Final 2013 ermöglichte, der dann aber im Penaltyschiessen verloren ging.

Verloren gingen für den FCB auch die anderen sechs Cupspiele gegen den FC Sion, darunter die Finals von 1982 mit 0:1 nach einem irregulären Kopfballtor des Walliser Vorstoppers Balet und von 2015 mit 0:3 nach einer glänzenden Leistung des 13-fachen Cupsiegers und einem miserablen Auftritt des FCB.

Das heisst: Im Cup hat der FCB mit dem FC Sion schon noch ein paar Rechnungen offen – zwei könnten heute in einer Woche ja schon mal beglichen werden ...



2009
Diego Benaglio,
Schweizer Fussballer des Jahres.

Schuheinlagen für Helden.

HUESKES
ORTHOPÄDIE



Basel bewegen? MAN kann.

MAN kann.



Secur'Archiv

**9 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
auch in Basel

DMS, Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE ANVERTRAUT.**



Anfeuern 2.0

Mit Teleclub Sport Live und der neusten Generation Swisscom TV 2.0 erleben Sie ausgewählte Spiele der Raiffeisen Super League in brillanter UHD-Bildqualität.*
swisscom.ch/fussball

Willkommen im Land der Möglichkeiten.

* Der Empfang von UHD setzt ein UHD-fähiges TV-Gerät, eine Swisscom TV 2.0 Box (UHD-fähig) und eine Internetgeschwindigkeit von mindestens 40 Mbit/s voraus (Verfügbarkeit prüfen auf swisscom.ch/checker).

Swisscom TV 2.0

Neu mit Fussball
in UHD.



RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

33. RUNDE

Vorgestern	19.45 Uhr	FC Lugano	-	FC St. Gallen 1879
Gestern	19.45 Uhr	FC Luzern	-	FC Lausanne-Sport
Gestern	19.45 Uhr	FC Vaduz	-	BSC Young Boys
Gestern	20.30 Uhr	FC Thun	-	Grasshopper Club Zürich
Heute	19.45 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Sion

DIE TABELLE NACH 32 RUNDEN

1	FC Basel 1893	32	24	07	01	82:29	78
2	BSC Young Boys	32	18	08	06	68:42	59
3	FC Sion	32	15	03	14	54:48	45
4	FC Lugano	32	12	08	12	45:56	44
5	FC Luzern	32	12	07	13	56:59	43
6	Grasshopper Club Zürich	32	10	07	15	43:50	37
7	FC Thun	32	09	10	13	52:61	37
8	FC St. Gallen 1879	32	10	07	15	35:48	37
9	FC Lausanne-Sport	32	08	07	17	47:58	31
10	FC Vaduz	32	06	08	18	40:71	26

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

34. RUNDE

20. Mai 2017	17.45 Uhr	FC Lausanne-Sport	-	FC Thun
20. Mai 2017	20.00 Uhr	FC Lugano	-	FC Vaduz
21. Mai 2017	13.45 Uhr	FC Sion	-	FC Luzern
21. Mai 2017	13.45 Uhr	FC St. Gallen 1879	-	Grasshopper Club
21. Mai 2017	16.00 Uhr	BSC Young Boys	-	FC Basel 1893

VORFREUDE

HELVETIA SCHWEIZER CUP, FINAL IN GENÈVE

25. Mai 2017	16.00 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Sion
--------------	-----------	---------------	---	---------

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

35. RUNDE

28. Mai 2017	16.00 Uhr	FC Lausanne-Sport	-	FC Lugano
28. Mai 2017	16.00 Uhr	FC Luzern	-	FC Vaduz
28. Mai 2017	16.00 Uhr	FC St. Gallen	-	FC Sion
28. Mai 2017	16.00 Uhr	FC Thun	-	BSC Young Boys
28. Mai 2017	16.00 Uhr	Grasshopper Club	-	FC Basel 1893

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Stefan Escher
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch



ZÄMME STARK!

„D' MITGLIEDSCHAFT
BIM FCB:
 E GSCHÄNGG
 FÜR JEDE FAN.“

fcb.ch/zaemmestark

Die letzten FCB-Spiele

5. April 2017, Helvetia Schweizer Cup Halbfinal

FC Winterthur-FC Basel 1893

1:3 (0:0)

Schützenwiese. – 9400 Zuschauer (ausverkauft). – SR Sascha Amhof (Rohr AG).

Tore: 52. Delgado 0:1 (Penalty). 86. Akanji 0:2. 88. Cani 1:2. 94. Fransson 1:3.

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré; Serey Die, Zuffi; Callà, Delgado (82. Fransson), Steffen; Janko (61, Sporar).

9. April 2017, Raiffeisen Super League, 27. Runde

FC Basel 1893-BSC Young Boys

1:1 (0:1)

St. Jakob-Park. – 30 817 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).

Tore: 18. Ravet 0:1 (Hoarau). 54. Elyounoussi 1:1 (Zuffi).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré (46. Riveros); Xhaka, Zuffi; Callà (77. Fransson), Delgado (67. Sporar), Elyounoussi; Doumbia.

15. April 2017, Raiffeisen Super League, 28. Runde

FC Lausanne-Sport-FC Basel 1893

0:4 (0:2)

Pontaise. – 5855 Zuschauer. – SR Urs Schnyder (Bern).

Tore: 37. Lang 0:1 (Riveros). 40. Elyounoussi 0:2 (Zuffi). 59. Sporar 0:3 (Fransson). 82. Elyounoussi 0:2 (Steffen).

FC Basel: Vaclík; Lang, Hoegh, Akanji, Riveros (79. Traoré); Xhaka, Zuffi; Elyounoussi (83. Callà), Fransson, Steffen; Sporar (72. Janko).

22. April 2017, Raiffeisen Super League, 29. Runde

FC Basel 1893-FC Vaduz

2:2 (1:1)

St. Jakob-Park. – 23 999 Zuschauer. – SR Adrien Jaccottet (Basel).

Tore: 11. Brunner 0:1. 41. Delgado 1:1 (Elyounoussi). 78. Kukuruzovic 1:2 (Zarate). 93. Doumbia 2:2 (Steffen).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Gaber (71. Traoré); Serey Die, Zuffi; Elyounoussi (79. Callà), Delgado (71. Doumbia), Steffen; Janko.

28. April 2017, Raiffeisen Super League, 30. Runde

FC Luzern-FC Basel 1893

1:2 (0:1)

Swissporarena. – 14 823 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).

Tore: 3. Doumbia 0:1 (Xhaka). 54. Steffen 0:2 (Serey Die). 87. Marco Schneuwly 1:2.

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré; Serey Die, Xhaka; Elyounoussi, Delgado (74. Zuffi), Steffen (81. Callà); Doumbia (74. Sporar).

7. Mai 2017, Raiffeisen Super League, 31. Runde

FC Lugano-FC Basel 1893

2:2 (0:1)

Cornaredo. – 6159 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon).

Tore: 12. Fransson 0:1 (Xhaka). 54. Zuffi 0:2 (Fransson). 60. Alioski 1:2 (Foulpenalty). 79. Sadiku 2:2 (Mariani).

FC Basel: Vaclík; Lang, Hoegh, Akanji, Riveros; Xhaka (82. Delgado), Zuffi; Elyounoussi, Fransson, Steffen (58. Callà); Sporar (65. Doumbia).

14. Mai 2017, Raiffeisen Super League, 32. Runde

FC Basel 1893-FC Thun

3:3 (1:1)

St. Jakob-Park. – 26 844 Zuschauer. – SR Lukas Fährndrich (Luzern).

Tore: 17. Sorgic 0:1 (Peyretti). 24. Steffen 1:1. 64. Sorgic 1:2 (Peyretti). 76. Elyounoussi 2:2 (Fransson). 90. Serey Die 3:2 (Doumbia). 94. Sorgic 3:3 (Hediger).

FC Basel: Vaclík; Lang, Suchy, Akanji, Traoré (76. Manzambi); Serey Die, Zuffi; Elyounoussi, Delgado (65. Fransson), Steffen; Janko (65. Doumbia).

Kennst du Sion?

Heute geht es in unserem kleinen Quiz logischerweise um die Walliser Hauptstadt Sion. Was weisst du über sie?

Frage 1. Sitten heisst die Stadt auf Deutsch, Sion auf Französisch, Chyon in der teilweise auch im Wallis gesprochenen frankoprovenzalischen Sprache Patois, Sittu im Walliserdeutsch, Sittals im sutsilvanischen Rätoromanisch und Sedunum auf Lateinisch. Was stimmt bei diesen Behauptungen und was nicht?

Fast alles ist richtig. Nur im Rätoromanischen gibt es keine offizielle Übersetzung von «Sion» – im Gegensatz zum Kantonsnamen, den die Bündner «Vallais» nennen.

Frage 2. In Sion herrscht im Sommer ein sogenanntes trockenes Steppeklima, das neben den Reben das Wachstum noch weiterer Pflanzen begünstigt. Nämlich Papayas, Kakteen, Kokos-Palmen, Baumwolle, eine Abart des Affenbrotbaums, Juniormammut-Strauch, Rohrzucker, Aloe Vera, Granatapfel und die Macadamia-Nuss. Das sind zehn Vorschläge, aber nur eine Antwort ist richtig. Nämlich?

Kakteen.

Frage 3. Eine Ziffer verbindet Sion und den Bischof des Bistums Wallis. Nämlich?

Das weiss doch jeder, zumal es von grösster Bedeutung ist ... Also: 1950 ist die Postleitzahl von Sion und 1950 ist das Geburtsjahr des Bischofs.

Frage 4. Gleich wie die beiden Basler Kantone zusammen stellte der Kanton Wallis offiziell bisher erst drei Bundesräte: Josef Escher (1950–1954), Roger Bonvin (1962–1973) und Pascal Couchepin (1998–2009). Doch es gibt noch ein ehemaliges Bundesratsmitglied, das in Sion geboren und aufgewachsen ist, aber aufgrund seinem späteren Wohnort einem anderen Kanton zugerechnet wird. Ist es Micheline Calmy-Rey, Jean-Pascal Delamuraz, Fritz Honegger, Jean Bourgnrecht, Ernst Wetter oder Philippe Etter?

Micheline Anne Marie Rey kam 1945 als Bürgerin des Walliser Dorfes Chermignon in Sion zur Welt, wo sie auch die Handelsmatur abschloss. Fürs Studium zog sie dann nach Genf um, wo sie mit 21 Jahren den Genfer André Calmy heiratet. Für die SP Genf wurde Micheline Calmy-Rey 2003 in den Bundesrat gewählt, den sie 2011 wieder verliess.

Frage 5. Wie heisst der Rhône-Zufluss, der durch Sion fliesst? Sitter, Sionne, Tourbillon, Sitten-Aa, Valère, Luisière oder Fendant?

Es ist die Sionne.

Frage 6. Wie heisst die kleinste Gemeinde des Kantons Wallis, gleichzeitig die zweitkleinste der Schweiz?

Es ist die Gemeinde Bister oberhalb von Mörel. Sie hat 31 Einwohner, ist schuldenfrei und wird von Edwin Zeiter geleitet, der seit mehr als 42 Jahren Gemeindepräsident in Bister ist.

JoZ



MASTER
CONTROL



ACE 17



ADIDAS.CH/FUSSBALL

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**